

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 2

Artikel: Was ist in? ; was ist out?
Autor: Reus, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist in ?

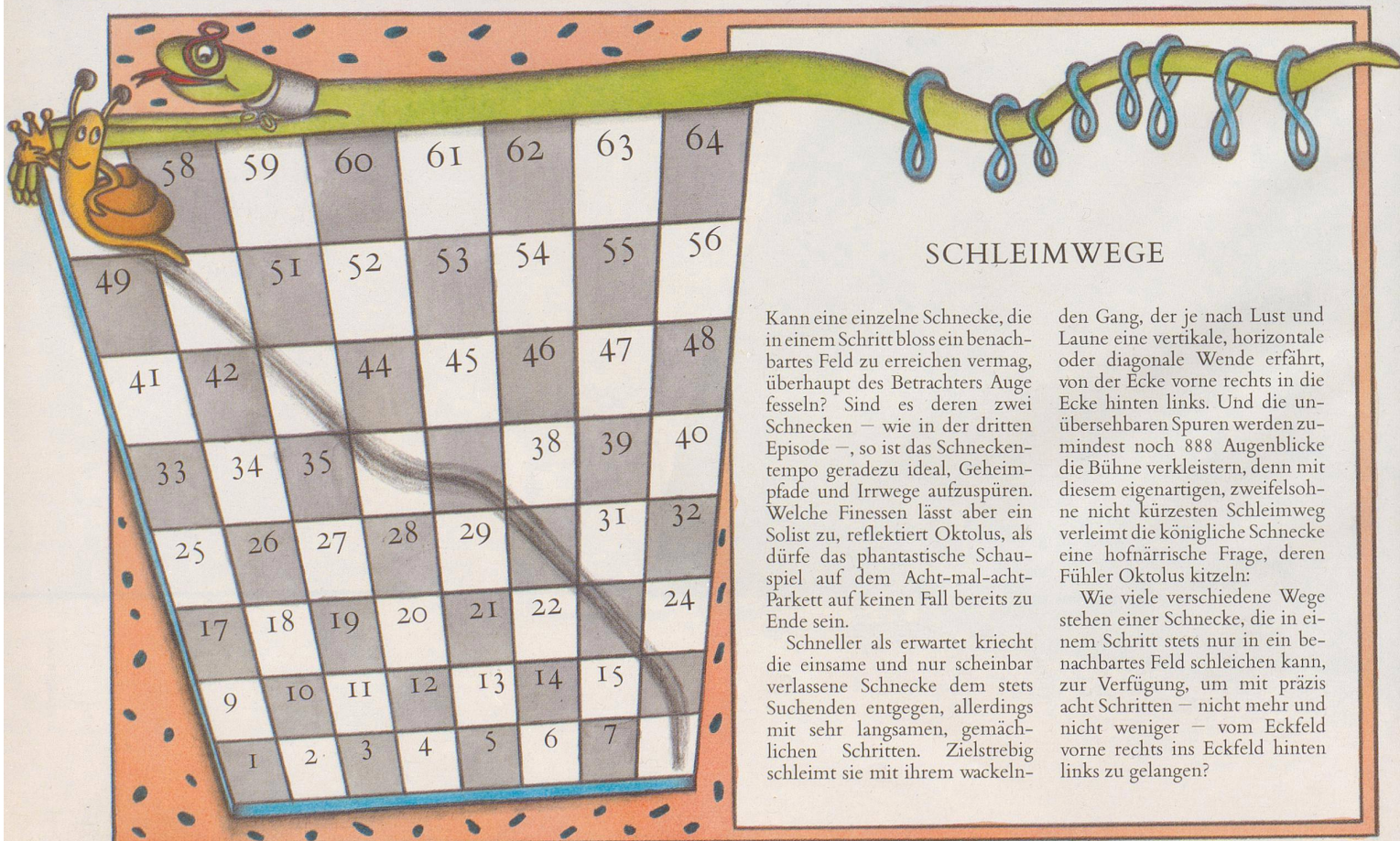
Frühstücksei
Sauberkheit
Sex
Catchen
SF (Schweizer Franken)
«Mit freundlichen Grüßen»
Frost
BMX + BMW
Wilder Westen
Komma
The Worm Breeders Gazette
Kunststoff
Aspekt
ECU
Panem et circenses
Grasshoppers Zürich
Televisionen
Sternsinger
Textverarbeitung
Weingeist
Goldene Nasen
Tempolimit
Komponisten
Skandale
Outsider

Was ist out ?

Partei
Saubermann
Siebenhundert
Ketchup
SF (Science Fiction)
«Hochachtungsvoll»
Frustr
BTX + BRD
Weisse Westen
Punkt
Prawda
Kunst ohne Stoff
Respekt
Schweizer Kuh
PAN AM
FC Bayern München
Visionen
Sterndeuter
Vergangenheitsbewältigung
Zeitgeist
Silberne Löffel
Off limits
Separatisten
Sandalen
Insider

Wolfgang Reus

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)



SCHLEIMWEGE

Kann eine einzelne Schnecke, die in einem Schritt bloss ein benachbartes Feld zu erreichen vermag, überhaupt des Betrachters Auge fesseln? Sind es deren zwei Schnecken – wie in der dritten Episode –, so ist das Schnecken-tempo geradezu ideal, Geheimpfade und Irrwege aufzuspüren. Welche Finessen lässt aber ein Solist zu, reflektiert Oktolus, als dürfe das phantastische Schauspiel auf dem Acht-mal-acht-Parkett auf keinen Fall bereits zu Ende sein.

Schneller als erwartet kriecht die einsame und nur scheinbar verlassene Schnecke dem stets Suchenden entgegen, allerdings mit sehr langsamen, gemächlichen Schritten. Zielstrebig schleimt sie mit ihrem wackeln-

den Gang, der je nach Lust und Laune eine vertikale, horizontale oder diagonale Wende erfährt, von der Ecke vorne rechts in die Ecke hinten links. Und die unübersehbaren Spuren werden zumindest noch 888 Augenblicke die Bühne verkleistern, denn mit diesem eigenartigen, zweifelsohne nicht kürzesten Schleimweg verleimt die königliche Schnecke eine hofnarrische Frage, deren Fühler Oktolus kitzeln:

Wie viele verschiedene Wege stehen einer Schnecke, die in einem Schritt stets nur in ein benachbartes Feld schleichen kann, zur Verfügung, um mit präzise acht Schritten – nicht mehr und nicht weniger – vom Eckfeld vorne rechts ins Eckfeld hinten links zu gelangen?